

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 7-8

Artikel: Infanterie genehmigt neu auch für Wachtmeister die Gutschrift
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868493>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nationalrat genehmigt neu auch für Wachtmeister die Gutschrift

Eine gute Nachricht kommt am 6. Juni 2019 aus dem Nationalrat: Er genehmigte mit der Armeebotschaft die Ausbildungszulage nun auch für die angehenden Wachtmeister. Alle befürworteten die Gutschrift für sämtliche Unteroffiziere, womit künftig nicht nur höhere Unteroffiziere in den Genuss der sinnvollen Zulage kommen, sondern alle angehenden Kader.

Es ergab sich ein Resultat, wie das im eidgenössischen Parlament nicht einmal alle Schaltjahre vorkommt: Eine Armeevorlage wurde bei drei Enthaltungen einstimmig mit 171 zu 0 Stimmen angenommen:

- Pro Gutschrift für die Wachtmeister stimmten: GP 8, SP 37, SVP 62, GL 6, FDP 31, CVP 27 und BDP 6.
- Der Stimme enthielten sich: De la Reussille (GP/PdA, Neuenburg), Fehlmann (SP, Genf) und Trede (Grüne Partei, Bern). De la Reussille gehört der Partei der Arbeit an.

SVP, FDP, CVP, BDP und GLP

Überhaupt zeigte sich der Nationalrat, kein halbes Jahr vor den eidgenössischen Wahlen, der Armee positiv zugetan. Schon im stündigen Eintreten trat die Blockbildung für oder gegen die Armeebotschaft hervor:

- Für die Armee votierten im Namen ihrer Fraktionen: Golay und Hurter (SVP), Cattaneo und Müller (FDP),

Glanzmann-Hunkeler (CVP), Quadranti (BDP) und Flach (GLP).

- Kritisch redeten Glättli (GP), Seiler Graf und Carlo Sommaruga (SP).
- Zuspruch erhielt die Armee aus der Finanzkommission von Vitali (FDP) und Nicolet (SVP). Ihre Kommission signalisierte mit 21 zu 0 Stimmen Zustimmung (eine Enthaltung).

«Löchriger als Emmentaler

Peinlich war Glättlis überlanges, selbstgefälliges Referat. Direkt steuerte er das Klima an, als ob das Armee-relevant wäre. Zur Munition verstieg er sich zur Behauptung, er habe das Gefühl, «Munition sei so ein Zusatzposten, bei dem man einfach noch draufputzen kann, wenn man das Gefühl hat, das Total stimme noch nicht.»


Gefühl und nochmals Gefühl - die militärische Notwendigkeit der Munition für die Armee spricht eine andere Sprache.

Salzmann setzte sich für den *selbständigen* Kampf der Armee ein: «Wenn wir uns auf unsere Nachbarn verlassen wollen, die ein Verteidigungsdispositiv haben, noch löchriger als der Emmentaler Käse, dann kann ich das nicht nachvollziehen.»

Heinrich Heine schrieb 1844: «Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht».

Pro 8,1-cm-Mörser

Seiler Graf lehnte den 8,1-cm-Mörser ab. Bundesrätin Amherd legte überzeugend dar, dass die Armee diese präzise, bewegliche Waffe im urbanen Kampf braucht, um Kollateralschäden zu vermeiden.

Das Rüstungsprogramm ging dann mit Mörsern an diesem Sonntag der Armee so deutlich durch wie alle anderen Verpflichtungskredite. fo. 

Rothenburg oder -thurm

Mehrere Redner verwechselten den Waffenplatz Rothenthurm (SZ) mit dem Logistikzentrum Rothenburg (LU).

Heftig war der Ausrutscher von NR Sommaruga (SP), die Schweiz sei *un passager clandestin de l'OTAN* - das von einem Mann aus der internationalsten Stadt der Schweiz, aus Genf!

«Die Gewinnwarnung»

Zu Rothenburg sprach der freisinnige St.Galler Nationalrat Walter Müller, eine «Gewinnwarnung» aus. Gleichzeitig mit mehr Effizienz entstünde ein Klumpenrisiko: «Sei das in Bezug auf Sabotage oder einen direkten präventiven Schlag im Konfliktfall. Die Armee kann so ohne direkten Kampf in Teilen lahmgelegt werden. Hier hat die Armeeführung noch glaubwürdig aufzuzeigen, wie man die Risiken minimiert.»



Unteroffiziere, gerade auch die Wachtmeister, bilden das Rückgrat der Armee.